

Take back the night- 25.11.2017

Unter dem Motto „Wir fordern die Nacht zurück“ versammeln sich jährlich am 25.11. mutige und starke Frauen, die mit Kundgebungen, Musik, Forderungen und Spaß durch die Kölner Innenstadt ziehen. Organisiert wird der Marsch von „LiLa in Köln“ (Bündnis autonomer Frauenprojekte gegen Gewalt an Frauen und Mädchen).

Dieses Jahr waren wir mit einem Redebeitrag zur aktuellen Sexismus Debatte dabei. Wer das verpasst hat, hier noch einmal der Beitrag zum Nachlesen, Zustimmung, Nachdenken...

„Eine neue Sexismus-Debatten-Welle rollt seit den Anklagen gegen den US Filmproduzenten Harvey Weinstein auch über Deutschland. Weinstein soll über Jahrzehnte Mädchen und Frauen sexuell belästigt und vergewaltigt haben. Viele wussten davon. Jahrzehntelang!

Die Schauspielerin Alyssa Milano bringt kurz darauf mit ihrem Twitter-Aufruf einen Stein ins Rollen, der sich zu einer weltweiten Lawine entwickelt hat. Unter dem #MeToo berichten seit Wochen, 100.000e Frauen in sozialen Netzwerken von sexualisierter Gewalt die sie erleben mussten. Die Bandbreite der # beginnt mit dem alltäglichen Sexismus... und endet mit Vergewaltigung und Missbrauch von Frauen und Mädchen.

Viele sind erschrocken, vor allem Männer, als sich auf einmal, in den zahlreichen Profilen weiblicher Freunde, die Bekennungen häufen „ja- ich bin auch betroffen“

Sexualisierte Gewalt ist nichts neues, kein aktuelles Phänomen!! Die Sexismus Debatte ist nicht neu! Neu ist, dass sich in Hoch-Zeiten der sozialen Netzwerke so viele Betroffene öffentlich äußern und das Schweigen brechen.

Das verdammte Schweigen, weil wir immer noch in gesellschaftlichen Strukturen leben, die uns Frauen und Mädchen zu Scham und Schuld erziehen, die uns glauben lassen wollen „Männer sind halt so“ und wir sollten nicht so empfindlich sein. Strukturen die noch immer Männerdominiert sind und in denen Frauen halbnackt als Lockmittel für Bierwerbung dienen.

So alt wie die Sexismus-Debatte ist auch die Gegenbewegung der armen Männer, die offensichtlich verwirrt sind und sich unter Generalverdacht gestellt sehen. „Mann wird doch wohl noch flirten dürfen“ sagen sie. Angst vor Falschanschuldigungen haben sie. Mir kommen die Tränen!

Die Zahl der zu Unrecht beschuldigten Männer ist so niedrig, dass sie statistisch nicht mal relevant ist, während jede 3. Frau Opfer von sexualisierter Gewalt wird und das zu 99,8 % durch Männer. Es müssen offensichtlich immer mehr Hilfen installiert werden, damit Frauen und Mädchen sich sicherer fühlen können hier draußen, vom Codewort in der Kneipe über eine App die nach Hause begleitet.

Ja, auch die meisten Frauen flirten gerne hin und wieder, natürlich freuen wir

uns auch über ein Kompliment- aber verdammt noch mal, es geht um Respekt! Es geht um das Akzeptieren eines Neins! Egal ob nonverbal oder verbal! Es geht darum, dass Frauen und Mädchen nicht benutzt werden dürfen!

Es ist Zeit, dass Täter Konsequenzen merken, Es ist Zeit, dass respektvolle Männer, die Männer, die Grenzen überschreiten, auf ihr Arschlochverhalten aufmerksam machen und „...wir werden diese elendige Debatte über „Gleichheit und Respekt“ so lange führen wie eben nötig.“ Heute machen wir damit weiter und erobern uns die Nacht. „